

Psychosoziale Beratung an den neuromuskulären Zentren

Die Mitarbeiterinnen der psychosozialen Beratung sind Sozialpädagoginnen mit Zusatzqualifikationen in unterschiedlichen Bereichen. Sie arbeiten mit anderen Fachkräften der neuromuskulären Zentren (Ärzten, Therapeuten) und Fachdiensten vor Ort zusammen.

Angelika Eiler

Institut für Humangenetik Biozentrum
Am Hubland, **97074 Würzburg**
Tel. 0931 31-84074
eiler@dgm-bayern.de



Natalja Schützeichel

Neurologische Klinik
Schwabachanlage 6, **91054 Erlangen**
Tel. 09131 853-4512
schuetzeichel@dgm-bayern.de



Albertine Deuter

Friedrich-Baur-Institut
Ziemssenstr. 1a, **80336 München**
Tel. 089 4400-57411
deuter@dgm-bayern.de



Anne Mosbauer

Friedrich-Baur-Institut
Ziemssenstr. 1a, **80336 München**
Tel. 089 4400-57411
mosbauer@dgm-bayern.de



Die Beratungsstellen des Landesverbandes werden im Rahmen der überregionalen Offenen Behindertenarbeit vom Land Bayern und den bayerischen Bezirken (außer Schwaben) gefördert.

Ein Teil der Personalkosten und die Vereinsarbeit müssen aus Eigenmitteln finanziert werden. Deshalb ist die DGM - Landesverband Bayern e. V. - dringend auf Spenden angewiesen.

Wir freuen uns über jeden Betrag, mit dem Sie unsere Arbeit unterstützen.

DGM - Landesverband Bayern e. V. -
IBAN DE73 3702 0500 0007 8952 00

Förderverein DGM Bayern e. V.
IBAN DE10 3702 0500 0001 8058 01

Floth-Fonds (Unterstützung ALS-Betroffene)
IBAN DE89 3702 0500 0007 8953 00



  www.dgm-bayern.de

  www.dgm.org



Mitglied bei:



gefördert von:

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Psychosoziale Beratung



DGM

Deutsche Gesellschaft
für Muskelkranke

LANDESVERBAND
BAYERN e.V.

Warum Beratung sinnvoll sein kann ...

Neuromuskuläre Krankheiten sind seltene, meist fortschreitende Erkrankungen. Das Wissen von einer chronischen Erkrankung oder die Einschränkung von körperlichen Funktionen beeinflusst den Alltag der Betroffenen. Auch Familienmitglieder und Menschen im weiteren sozialen Umfeld sind mit krankheitsbedingten Veränderungen konfrontiert, auf die sie sich einstellen müssen.

Immer wieder gibt es Zeiten, in denen Sie einzelne Lebensbereiche neu organisieren müssen oder gestalten wollen. Dabei möchten wir Sie unterstützen.

**Das Beratungsangebot ist vertraulich,
kostenlos und unabhängig von einer
Mitgliedschaft in der DGM.**

Wer kann sich an uns wenden?

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die von einer neuromuskulären Erkrankung betroffen sind
- deren Angehörige
- alle, die beruflich oder privat mit Muskelkranken zu tun haben (z. B. LehrerInnen, ErzieherInnen, Pflegekräfte, MitarbeiterInnen von Behörden und Kostenträgern)
- Menschen, die sich für neuromuskuläre Erkrankungen oder die Arbeit unserer Selbsthilfeorganisation interessieren

Gespräche sind telefonisch oder persönlich - an den Beratungsstellen, in Kliniken oder im Rahmen von Hausbesuchen - möglich. Selbstverständlich können Sie auch schriftlich/per E-Mail Kontakt aufnehmen.

Was ist psychosoziale Beratung?

Die Themen der psychosozialen Beratung sind vielfältig. Unabhängig vom jeweiligen Anliegen hat sie immer den ganzen Menschen und seine Lebenswelt im Blick.

Information

- Weitergabe von Informationsmaterial zu Diagnosen und unterschiedlichen krankheitsrelevanten Themen
- Informationen über sozialrechtliche Fragen wie z. B. Schwerbehindertenrecht, Pflege, Patientenverfügung, Rehabilitation, Behörden und Kostenträger

Beratung, Begleitung und Unterstützung

- bei allen Themen, die sich im Zusammenhang mit der neuen Lebenssituation ergeben (z. B. Rollenveränderungen in der Familie, Lebensperspektive)
- bei Fragen zu Kindergarten- oder Schulbesuch, zu Ausbildung oder Berufstätigkeit
- bei der Organisation von Pflege oder Assistenz
- bei der (Neu-) Gestaltung der Wohnsituation
- bei Fragen zu Mobilität und Freizeitgestaltung
- im Umgang mit Behörden, Fachdiensten und Kostenträgern

Gesprächskreise und Veranstaltungen

Wir bieten ein breites Spektrum von Veranstaltungen an, z. B.

- diagnosespezifische Gesprächskreise für Betroffene und ihre Angehörigen (z. B. ALS) oder für Eltern von muskelkranken Kindern
- themenbezogene Seminare und Wochenendfreizeiten

Selbsthilfe

- auf Wunsch vermitteln wir Kontakt zwischen gleichartig oder ähnlich Betroffenen sowie zu regionalen Kontaktgruppen oder zu diagnosespezifischen Gruppen innerhalb der DGM
- unsere fachliche Beratung wird durch das wertvolle Erfahrungswissen der ehrenamtlichen Kontaktpersonen ergänzt

**Die psychosoziale Beratung
hat immer
den ganzen Menschen
und seine Lebenswelt
im Blick.**



Vernetzung und Zusammenarbeit

Wir arbeiten mit unterschiedlichen Fachdiensten, Einrichtungen, Kostenträgern und Verbänden zusammen und wirken an der Gestaltung der Versorgungsstrukturen für muskelkranke Menschen mit.

Fortbildung

Wir bieten Fortbildungen zu Themen aus unserem Erfahrungsbereich an

- z. B. für Fachdienste, Studierende
- für Ehrenamtliche der DGM LV Bayern e. V.

Öffentlichkeitsarbeit

- in Kooperation mit den Ehrenamtlichen des Landesverbandes Bayern